

Schießordnung

Am Kompanieschießen kann jedes Mitglied für seine Kompanie teilnehmen.
Auswärtige Mitglieder können sich eine Kompanie wählen.
An den Schießterminen werden die besten Schützen jeder Kompanie ermittelt.

Alle drei Kompanien veranstalten vier gemeinsame Schießtermine auf dem Schießstand der Möhnetalhalle.

Gewehre, Kugeln und Scheiben werden gestellt.
Jeder Schütze hat 3 Serien mit 10 Wertungsschüssen zu absolvieren.
Jeder Schütze kann frei wählen ob er die Serien an verschiedenen Terminen oder alle an einem Termin absolviert.
Sollte der Schütze an drei verschiedenen Terminen je eine Serie absolviert haben, so bekommt er die Möglichkeit am vierten Termin erneut zu schießen.
Die besten drei Ergebnisse dieses Schützen werden dann gewertet.

Jeder Schütze muss ein Luftgewehr vom Schießverein benutzen.
Eigene Gewehre dürfen nicht genommen werden.
Es wird stehend aufgelegt oder freihändig geschossen.
Je 1 Schuss auf eine 10er Scheibe, jede Serie innerhalb max. 20 Minuten
Zu jeder Serie sind max. 10 Probeschüsse erlaubt.
Geschossen wird jede Serie ohne Unterbrechung.
Die Auswertung erfolgt durch die Schießaufsicht.

Es sind drei Gruppen festgelegt:

- | | |
|------------|-----------------|
| 1. Gruppe: | 300 - 250 Ringe |
| 2. Gruppe: | 249 - 220 Ringe |
| 3. Gruppe: | 219 - 0 Ringe |

Die besten Schützen jeder Gruppe erhalten eine Auszeichnung.

Bei gleicher Ringzahl wird gestochen, jeder hat 10 Wertungsschüsse.
Bei wiederholtem Gleichstand entscheidet das Los.

Der Wanderpokal der St. Sebastianus Schützenbruderschaft wird jährlich einmal in einer angemessenen Zeit vor der Jahreshauptversammlung im Januar unter den Kompanien ausgeschossen. Am Endstechen nehmen aus jeder Kompanie die ersten drei Schützen aus jeder Gruppe teil. Fällt einer dieser Schützen aus, so wird der nächstfolgende Schütze aus der Gruppe nominiert. Sind nicht genügend Schützen in der Gruppe vertreten, so wird der nächste Schütze aus der höheren Gruppe Teilnehmer beim Endstechen.
Alle Ergebnisse werden gewertet.
Es darf auch hier aufgelegt geschossen werden.

Die Kompanie mit den meisten Ringen erhält den Wanderpokal der Bruderschaft.
Erhält eine Kompanie dreimal nacheinander oder fünfmal insgesamt den Wanderpokal, so geht er in deren Besitz über.

Allagen, den 11. Januar 2015